



MITTEN IN EUROPA
DAS RHEINLAND
UND DER ERSTE WELTKRIEG

MODERNE. WELTKRIEG. IRRENHAUS. 1900-1930

Begleitprogramm zu den Ausstellungen in Düren

Montag, 12. Mai 2014, 19 Uhr
Haus 5 auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren

Behandlung im Schatten des Krieges.

Referenten: Dr. Julia Köhne, Berlin/Wien
und Dr. Ralf Seidel, Mönchengladbach.
Eintritt frei

Donnerstag, 15. Mai 2014, 19.30 Uhr
Leopold-Hoesch-Museum, Cafeteria
Filmloge zur Ausstellung
Moderne. Weltkrieg. Irrenhaus. 1900-1930
Kunst und Psychiatrie

Camille Claudel, Frankreich, 1988

Regie: Bruno Nuytten
Mit: Isabel Adjani, Gerard Depardieu
Eintritt: € 5,00

Samstag, 17. Mai 2014, 10 bis 16 Uhr

Exkursion

MODERNE. WELTKRIEG. IRRENHAUS. 1900-1930

der Thomas-Morus-Akademie Bensberg nach Düren,
Treffpunkt nur für vorher angemeldete Teilnehmer
um 10 Uhr vor Haus 5 auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren,
Brüche in der Psychiatrie, anschließend Kunst und Psychiatrie
im Leopold-Hoesch-Museum. Mit Dr. Erhard Knauer, Eusebius Wirdeier,
Dr. Renate Goldmann, Jeannine Bruno (Werkloge Leopold-Hoesch-Museum).



MITTEN IN EUROPA
DAS RHEINLAND
UND DER ERSTE WELTKRIEG

Sonntag, 18. Mai 2014, 12 bis 17 Uhr
Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren
37. Internationaler Museumstag

Führungen und Workshops zum Thema **MODERNE. WELTKRIEG. IRRENHAUS. 1900-1930**

13 Uhr Kuratorenführungen mit Eusebius Wirdeier,
nach Absprache anschließend auch in Haus 5 auf dem Gelände der
LVR-Klinik Düren

Montag, 26. Mai 2014, 19 Uhr
Haus 5 auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren
Vortrag zum Thema:

Baugeschichte

Referenten: Jan Richarz, M. A., Bauhistoriker, Stolberg;
Frau Heike Kussinger-Stankovic, Denkmalpflege der Stadt Düren,
(weitere ReferentInnen werden noch bekannt gegeben)
Eintritt frei

Donnerstag, 5. Juni 2014, 19 Uhr
Leopold-Hoesch-Museum, Cafeteria

Museumsdialog

mit dem ehemaligen Leiter der LVR-Klinik Düren,

Dr. Erhard Knauer und Kurator Eusebius Wirdeier

über die duale Ausstellung Moderne. Weltkrieg. Irrenhaus. 1900-1930
Eintritt € 3,00/ermäßigt € 1,50/freier Eintritt für Mitglieder
des Museumsvereins Düren e. V.

Montag, 16. Juni 2014, 19 Uhr
Haus 5 auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren, Vortrag zum Thema:

Fotografie in der Anstalt 1900-1930

An diesem Abend geht es um die Fotografie und um zahlreiche Fotografien, die bei
der Erarbeitung des Themas Psychiatrie und Psychiatriegeschichte zwischen 1900
bis 1930 viele Informationen hergaben. Wie aussagekräftig können fotografische
Bilder sein, die heute hundert Jahre alt sind.

Referent: Eusebius Wirdeier, DGPh, Köln
Eintritt frei



MITTEN IN EUROPA
DAS RHEINLAND
UND DER ERSTE WELTKRIEG

Donnerstag, 26. Juni 2014, 19.30 Uhr
Leopold-Hoesch-Museum, Cafeteria
Filmloge zur Ausstellung Moderne. Weltkrieg. Irrenhaus. 1900–1930
Kunst und Psychiatrie

Uhrwerk Orange, Großbritannien, 1971

Regie: Stanley Kubrik
Mit: Malcom McDowell, Patrick Magee
Eintritt: € 5,00

Sonntag, 29. Juni 2014, 8.30 bis 19 Uhr
Exkursion der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Stadt der Millionäre und Arbeiter – Entdeckungen in und um Düren

nur für vorher angemeldete Teilnehmer.

Im Rahmen der Exkursion wird auch die Ausstellung
Moderne. Weltkrieg. Irrenhaus. 1900–1930
– Kunst und Psychiatrie im Leopold-Hoesch-Museum
& Papiermuseum Düren besucht.

Montag, 30. Juni 2014, 19 Uhr
in Haus 5 auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren

Podiumsveranstaltung zum Thema Emanzipation der Pflege

mit Vertretern der Pflege, Personalrat, Gewerkschaft und Autoren der Ausstellung.
Moderation Thomas Hax-Schoppenhorst
(weitere ReferentInnen werden noch bekannt gegeben)
Eintritt frei

Donnerstag, 3. Juli 2014, 19 Uhr
Leopold-Hoesch-Museum, Cafeteria

Museumsdialog mit Dr. Thomas Röske, Direktor der Sammlung Prinzhorn, Heidelberg,

Dr. Renate Goldmann, Direktorin des Leopold-Hoesch-Museums & Papiermuseums
Düren, und Kurator Eusebius Wirdeier, über die Dürener Arbeiten aus der Samm-
lung Prinzhorn, Heidelberg, die erstmalig in der Ausstellung Moderne. Weltkrieg.
Irrenhaus. 1900–1930 – Kunst und Psychiatrie ausgestellt werden.

Eintritt € 3,00/ermäßigt € 1,50/freier Eintritt für Mitglieder
des Museumsvereins Düren e. V.



MITTEN IN EUROPA
DAS RHEINLAND
UND DER ERSTE WELTKRIEG

Donnerstag, 10. Juli 2014, 19 Uhr
Leopold-Hoesch-Museum, Cafeteria

„Geist, Seele, Herz und Sinne. Der gedichtete Krieg“ Lesung/Vortrag mit Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann und Dr. Jasmin Grande,

beide am Institut der Moderne im Rheinland an der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf leitend tätig,
Eintritt € 3,00/ermäßigt € 1,50/freier Eintritt für Mitglieder
des Museumsvereins Düren e. V.

Montag, ([genauer Termin wird noch bekannt gegeben](#)) 2014, 19 Uhr
Haus 5 auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren, Vortrag zum Thema:

Leben und Alltag in der Anstalt

Referenten: N. N. (ReferentInnen und genauer Termin
werden noch bekannt gegeben)
Eintritt frei

Die **Abschlussveranstaltung**, geplant für Anfang August 2014,
ist in Vorbereitung. Als Termine kommen Montag, der 4. August 2014, 19 Uhr oder
Mittwoch, 6. August 2014, 19 Uhr, in Betracht.

Allgemeine Informationen

Ausstellungsdauer in beiden Häusern: 1. Mai bis 6. August 2014

Haus 5 / PDZ Düren
auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren
Öffnungszeiten
sonntags von 11 bis 17 Uhr und
donnerstags 15 bis 19 Uhr und
nach Vereinbarung.



MITTEN IN EUROPA
DAS RHEINLAND
UND DER ERSTE WELTKRIEG

Haus 5 / Psychatriegeschichtliches Dokumentationszentrum (PDZ) Düren

auf dem Gelände der LVR-Klinik Düren
Meckerstraße 15, 52353 Düren

Anmeldung zu Führungen bei Sigrid Brüll, LVR-Klinik Düren
Vorzimmer Pflegedirektion, Telefon: 02421/402275
Sigrid.Bruell@lvr.de

Alle Veranstaltungen und der Eintritt zur Ausstellung in Haus 5 sind frei.

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren

Hoeschplatz 1, 52349 Düren
<www.leopoldhoeschmuseum.de>

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 bis 19:00 Uhr

Montag geschlossen

Aktuelle Informationen und Rezensionen finden Sie unter

www.moderne-weltkrieg-irrenhaus.de

Informationen über das 1914-Verbundprojekt

des Landschaftsverbandes Rheinland finden Sie unter

www.rheinland1914.lvr.de

Änderungen vorbehalten!

(Stand: 20. Mai 2014, zusammengetragen von Eusebius Wirdeier)